

Nachrichten

vom



Mercedesplatz

Meldungen und Meinungen von Kollegen für Kollegen
der Daimler AG Werk 69 Kassel

22. Jahrgang - April 2010

Zukunft der Instandsetzung

Schaut man die Liste der Kollegen an, die in den nächsten Zwei Jahren in den Ruhestand gehen, so fragt man sich schon: Wie sollen die denn mal ersetzt werden?

Und genau hier kommt ein erhebliches Problem auf den TAM-Bereich zu. Aus der Ausbildung heraus wurden nur noch Mechatroniker und

Fertigungsmechaniker, aber keine Industriemechaniker oder Elektrotechniker ausgebildet.

Gerade aber im Moment werden Elektriker verstärkt benötigt. Da die Unternehmensseite nur den schnellen Profit im Auge hatte, wurden nur noch

Ausbildungsberufe hier in Kassel ausgebildet, die sich sehr einseitig auf den späteren Einsatz in der Produktion ausgerichtet haben. Diese Blindheit des Unternehmens in die Zukunft zu schauen, kommt dem TAM-Bereich teuer zu stehen. Auch wenn jetzt man jetzt wieder den Maschinenschlosser ausbildet, leider kommt diese Einsicht aus unserer Sicht zu spät.

Wie man weiß, braucht die Ausbildung als auch die Heranführung der Kolleginnen und Kollegen nach der Berufsausbildung in der Instandsetzung Zeit. Diese Zeit ist nun

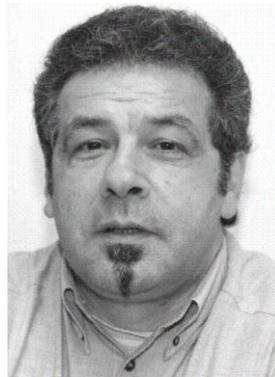
schon zu Lasten der bestehenden Instandsetzer abgelaufen. Dies konnte man vor kurzem bei der Einführung der 21 Schichten im AGG mit bekommen. Um das Schichtmodell dort abdecken zu können, müssen aus den anderen

Bereichswerkstätten Elektriker in der Bereichswerkstatt 80 OG aushelfen. Dass Sie in ihrem eigentlichen Bereichen fehlen,

spielt dabei wohl keine Rolle mehr. Dafür legt man dann bestimmt wieder ein Projekt auf, welches dazu führt, dass auf dem Papier angeblich mal wieder sogar zu viel Personal im TAM-Bereich eingesetzt ist. Wir möchten mal diese Herrschaften unter solche Bedingungen

arbeiten sehen, die Sie den Kolleginnen und Kollegen aus der TAM nach einem solchen Projekt zumuten wollen. Um vor weiterer Leistungsverdichtung und Arbeitshetze die Kolleginnen und Kollegen in der TAM zu bewahren, fordern wir AlternativeMetaller, ein Rückbesinnen der Verantwortlichen in diesem Werk und in der AG darauf, wieder alle

Ausbildungsberufe in Kassel auszubilden um eine weitere Belastung der Kolleginnen und Kollegen in der TAM zu verhindern.



Vincenzo Sicilia

Die Krise und ihre Auswüchse

Die Krise in unserem Hause bringt doch immer wieder neue Schweinereien hervor. Dabei scheinen sich die Vorgesetzten und der Personalbereich einen Kampf zu liefern, wer sich die größte und unverschämteste Schweinerei ausdenkt. Aus welchem dieser Bereiche diese neue Schweinerei kommt, ist noch nicht genau bekannt, aber sie ist dreist.

Nicht nur das die KollegInnen, die in den DLTV verliehen sind, nach einem Jahr, trotz anderer Aussagen aus der Teppichetage, die Wochenarbeitszeit um eine Stunde erhöht bekamen, nein, es soll Ihnen auch noch der Lohn gekappt werden. Die Begründung dafür ist ebenso lächerlich, wie unverschämt, nämlich: Die KollegInnen seien ja seit mehr als einem



Jahr nicht mehr an ihrem Arbeitsplatz eingesetzt und damit verfällt ihr Anspruch auf die Entlohnung dort.

H. Pauss, hier fordern wir Sie auf diese Vorgänge sofort zu stoppen und zurückzunehmen. Sonst könnte man Sie Umgangssprachlich als Lügner bezeichnen. Sie haben zu Beginn der Krise verlauten lassen, dass diese Krise von allen Schultern getragen werden soll. Nun scheinen aber wohl nur einige wenige mehr auf Ihre Schultern gepackt zu bekommen und dies müssen Sie abstellen. Lassen Sie Ihrer Aussage jetzt auch endlich Taten folgen.

Erich Bauer

Sponsoring, oder Du bist doch nicht Bestechlich



Unter **Sponsoring** versteht man die Förderung von Einzelpersonen, einer Gruppe von Menschen, Organisationen oder Veranstaltungen, durch eine Einzelperson, eine Organisation oder ein Unternehmen, in Form von Geld-, Sach- und Dienstleistungen mit der Erwartung, eine die eigenen Marketingziele unterstützende Gegenleistung zu erhalten.

Von Daimler flossen einige Millionenbeträge in andere Länder. Die USA nennt dies Korruption - in Deutschland war es normal. Man konnte dieses Geld sogar von der Steuer absetzen. Dieses **Sponsoring** hat uns Arbeitern geholfen und unsere Arbeitsplätze gesichert.

Ullrich Meßmer, der Kleine von der IGM, der immer auf der Betriebsversammlung gegen Krieg und Gewalt geredet hat, hat in Berlin für die Verlängerung des Krieges in Afghanistan gestimmt. Dies ist auch eine Art von **Sponsoring**: Denn hier werden dadurch Arbeitsplätze erhalten.

Unser Dieter Klages hat bei der letzten BR-Wahl auch nur **Sponsoring** betrieben. Er hat die Persönlichkeitswahl verhindert - was im Interesse

der IGM und der Firma war. Ob er gesponsert wurde, ist uns nicht bekannt. Die IGM ist ihm zu Dank verpflichtet, denn er hat ihnen Betriebsratsplätze erhalten.

Auf der Betriebsversammlung vor der BR-Wahl wurde bekannt gegeben, dass eine Ergebnisbeteiligung, trotz Miesen in der Bilanz, an uns ausgezahlt werden würde. Ein Bestechungsgeld vor der Wahl???? Nein - nur ein **Sponsoring**, damit IGM vor der Wahl gut da steht.



Gegen ein **Sponsoring** von 20.000 Euro kann man sogar Ministerpräsidenten bekommen. Den könnte man vor Wahlen einladen, damit die Belegschaft richtig wählt - um die Arbeitsplätze zu erhalten.

Denkt daran: 2011 sind wieder Kommunalwahlen!!
Ich hoffe, die IGM handelt eine gute
Ergebnisbeteiligung, trotz Miesen in der Bilanz, in
2010 aus. Denn ohne Sponsoring könnte die
Belegschaft die Falschen wählen.

Michael Fuchs

Wer war denn noch alles Korrupt?

Dieter Zetsche hat in seiner Email an die Beschäftigten versucht die Korruptionsvorwürfe klein zu reden. Ich kann seinen Äußerungen wenig Glauben schenken. Einzelfälle, oder nur wenige Mitarbeiter die an den der Firma zur Last gelegten Vorwürfen beteiligt waren, ist doch wieder mal nur die halbe Wahrheit. Oder warum kann dann das als seriös geltende Handelsblatt schreiben:

Korruption gehörte nach Ansicht der US-Börsenaufsicht zum Alltag bei Daimler. "Die Praxis bei Daimler, sich Geschäfte durch das Zahlen von Bestechungsgeldern an ausländische Regierungsbeamte zu sichern, war in etlichen wichtigen Sparten und Tochtergesellschaften verbreitet und durch das Topmanagement gedeckt" ...

Die Konzernrevision, die Rechtsabteilung und die Buchhaltung hätten sogar dabei geholfen, Schmiergeldzahlungen zu vertuschen...

In wie fern auch die Vorstandsetage eingeweiht war, lässt der Bericht der Börsenaufsicht offen. Es ist nur die Rede vom "Senior Management"...

Zudem waren die Stuttgarter zu den Zeiten, auf die sich die Korruptionsvorwürfe beziehen, mit dem US-Wettbewerber Chrysler liiert...

Das wirft dann doch noch so einige Fragen auf: Wer ist mit Topmanagement gemeint und welche Namen stehen dahinter?

Wieso erfährt die betriebliche Öffentlichkeit keine Namen der angeblich 45 Täter, oder sollen hier nur anonyme Bauernopfer präsentiert werden?

Wieso der Hinweis auf die Ehe mit Chrysler?

Mein Fazit aus der ganzen Bestechungsaffäre: Der Name Zetsche ist in der Vergangenheit des Öfteren mit dubiosen Verstrickungen aufgefallen. Na gut, es gab auch Zeichen der Besserung, es wurde etwas getan, wie z.B die Installierung eines Korruptionsbeauftragten oder die Compliancevereinbarungen für alle Beschäftigten.

Werner Hellwig



Kurzarbeit beendet?

Diese Frage stellen sich nun viele KollegInnen nach den in den vergangenen Tagen in der Presse veröffentlichten Mitteilungen.

Sicher ist es, nach mehr als einem Jahr Kurzarbeit, sehr angenehm und auch für viele notwendig, wieder normal 5 Tage in der Woche zuarbeiten. Denn wir kommen alle hier her, um Geld zu verdienen und nicht etwa, weil nicht wissen was wir sonst tun sollen.

Leider ist es aber am Standort Kassel wohl eher so, dass erstmal nur der Bereich Truck offiziell aus der Kurzarbeit aussteigen wird. Im Bereich VAN und Trailer wird es weiterhin Kurzarbeit geben. Richtig ist aber, dass zum 30. Juni die Arbeitszeitverkürzung auslaufen wird. Dies bedeutet für die KollegInnen, Sie werden dann nicht mehr, wenn Sie keine Kurzarbeit haben, automatisch den Lohn und die Wochenarbeitszeit reduziert bekommen. Die IG-Metall und ihre Funktionäre betonen immer wieder, durch die Kurzarbeit habe man Kündigungen



vermieden. Richtig! Aber dieses Hilfsmittel wird vom Staat zu Verfügung gestellt. Außerdem darf man nicht verschweigen, dass die gleichen Funktionäre aber

KollegInnen, die nicht von Kurzarbeit betroffen waren, eine „Arbeitszeitverkürzung“ übergestülpt haben. Und wem hat die denn genützt?

Dass sich die Auftragsituation in den letzten Wochen und Monaten entspannt hat freut uns alle, aber wir dürfen nicht glauben, dass damit alles vorbei ist. Die Risiken sind immer noch da, die Bänker zocken auch schon wieder und damit steigen auch wieder die Sorgen vor einem Rückfall. Wir hoffen die Krise nun endlich überwunden zu haben um wieder eine stabile

Auslastung der Fabrik zu bekommen. Deshalb müssen die Herren in der Chefetage weiter an der Auslastung der Fabrik arbeiten und ein wachsames Auge auf die Zocker in den Bankenviertel werfen.

Udo Pusceddu

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir, *AlternativeMetaller*, möchten uns bei Euch für Eure Unterstützung bei der Betriebsratwahl am 16. und 17 März bedanken.

Sicher ist die Arbeit und sind die Aufgaben nach der Betriebsratswahl für uns, *AlternativeMetaller*, nicht einfacher geworden, aber dadurch lassen wir uns nicht entmutigen.

Wir wollen auch in Zukunft ein offenes Ohr für Eure Probleme haben und mit Euch zusammen arbeiten, um die Lasten nicht einseitig auf Eure Schultern abzulegen.

Wir haben Euch versprochen, uns immer für Eure Interessen einzusetzen und das wollen wir auch weiterhin gemeinsam umsetzen.

Wir hoffen, dass es uns gelingt unseren Einfluss auf die Arbeit des von der IG Metall dominierten Betriebsrates für Eure Interessen aufrecht zuhalten.

Wir wissen, dass wir uns nicht aus der Verantwortung ziehen können und dies auch nicht wollen. Allerdings sind wir keine Co-Manager und tragen die Verantwortung nur für Euch interessenbezogen im Sinne der Belegschaft.

In diesem Sinne möchten wir, *AlternativeMetaller*, in den nächsten vier Jahren unsere Arbeit fortsetzen und ausbauen. Dafür brauchen wir natürlich auch weiterhin Eure Unterstützung und Eure Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

die *AlternativeMetaller*

1.Mai Tag der Arbeit
der Tag aller ArbeitnehmerInnen
geht alle zur Demo ab 10.00
Philipp-Scheidemann-Haus
Kundgebung ab 11.00 an der Drahtbrücke

IMPRESSUM Herausgeber: AlternativeMetaller Daimler AG Kassel, www.alternativemetaller.de

Vincenzo Sicilia	Halle 35	Telefon 3220	Erich Behrend	Halle 50/52/53	Telefon 2755
Werner Hellwig	Halle 80 unten	Telefon 2503	Michael Fuchs	Halle 80 oben	Telefon 3132
Helmut Röse	Halle 50	Telefon 4366	Mirko Berger	Halle 57	Telefon 4546
Nicole Welke	Halle 50/52	Telefon 3240	Enrico Steuernagel	Halle 50	Telefon 4394
Erich Bauer	Halle 55	Telefon 4260	Udo Pusceddu	Halle 80 unten	Telefon 2794
Klaus Cornelius	Halle 80 oben	Telefon 2645	Klaus Ehlers		
Erich Hoppe	Halle 50/52		Klaus Berger		

+ Freunde = Erfolg ViSdP: Vincenzo Sicilia
Mail: redaktion@alternativemetaller.de